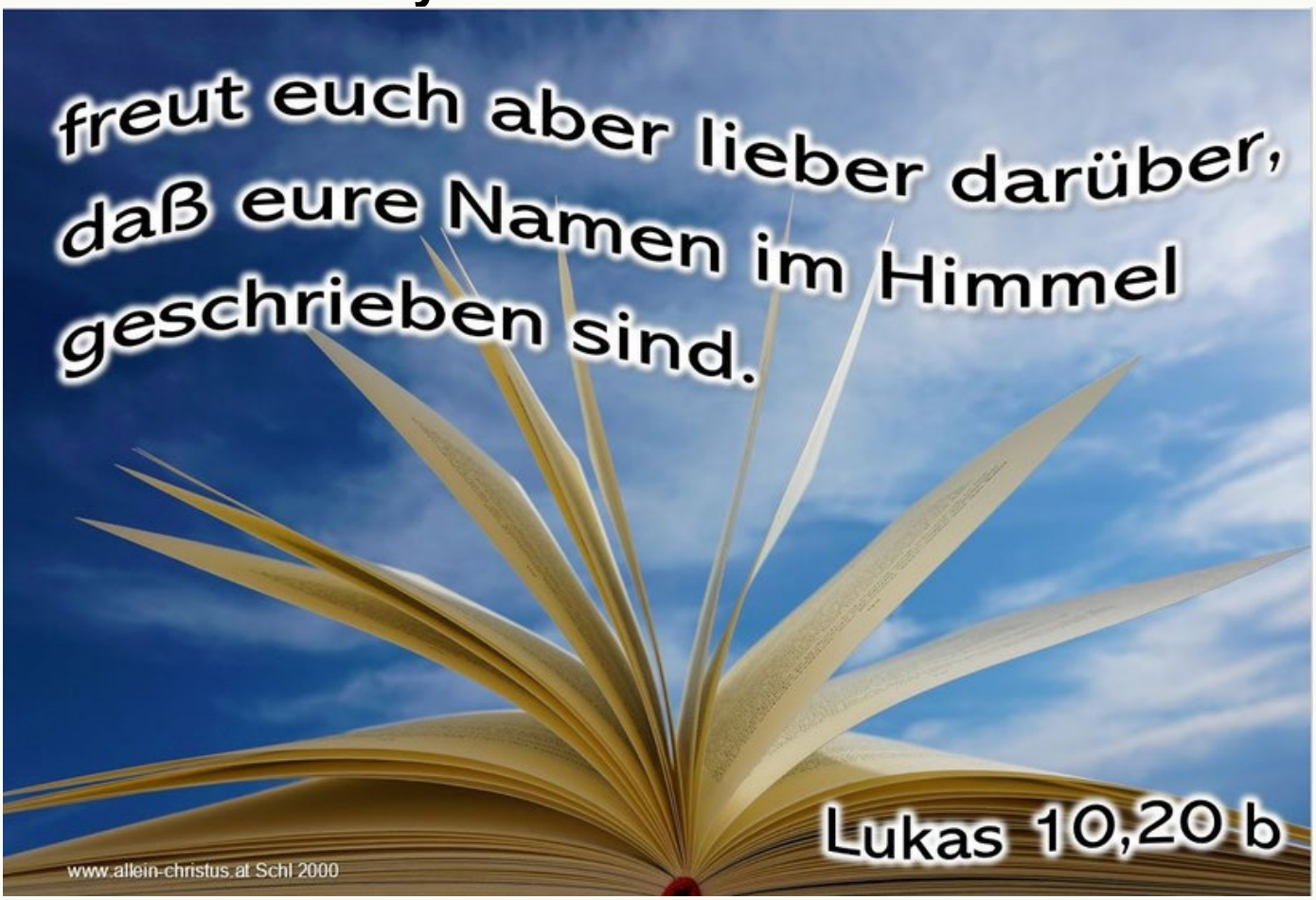
Otto Stockmayer aus "Die Gnade ist erschienen"



Steht dein Name vor Gott oder vor Menschen?

Die Siebzig aber kamen wieder mit Freuden und sprachen: Herr, es sind uns auch die Teufel untertan in deinem Namen. Er sprach aber zu ihnen: Ich sah wohl den Satanas vom Himmel fallen als einen Blitz. Sehet, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und über alle Gewalt des Feindes, und nichts wird euch beschädigen. Doch darin freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind! Freuet euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind! - *Lukas 10,17-20*

Der Herr Jesus sagt seinen Jüngern rundheraus: Freuet euch nicht, dass ihr Erfolge habt, dass ihr eine Rolle spielt, im Vordergrund steht; **eure Freude sei, dass eure Namen im Himmel angeschrieben sind,** dass ihr, nachdem ihr hier unten in meinem Namen gedient habt, droben ruhen dürft in Ewigkeit, dass ihr als meine Knechte und Mägde zu eures Herrn Freude eingehen dürft!

Die größte, alle anderen Freuden beherrschende Freude ist: etwas für den Meister tun zu dürfen, der keinen in seinem Namen gereichten Trunk Wassers übersieht, sondern ihn als ihm gereicht annimmt. Alles, was wir für ihn tun, findet schon hienieden seinen Lohn. Wie manchem ist es schon eine Belohnung, wenn ein Mitmensch, dem er einen Dienst geleistet hat, ihm freundlich zulächelt! Wieviel mehr

sollten wir uns begnügen, wenn unser Meister uns zulächelt und uns durch seinen Geist Zeugnis gibt, dass unser Dienst ihm wohlgefällig ist!

Wir gehören ihm an; denn wir sind auf seinen Namen getauft. Hüten wir uns darum, der Menschen Knechte zu werden und bei Kreaturen betteln zu gehen! Hat uns einmal der Herr zu der unaussprechlichen Herrlichkeit berufen, vor seinem Angesicht stehen zu dürfen, so ist uns jenes zu gemein. Je durchschlagender eines Menschen Wirksamkeit ist, desto mehr bedarf er der Deckung, und desto gründlicher muss er sein "Vaterunser" durchbuchstabiert haben, damit sein armseliger Name bedeckt sei von Jesu Namen und er bis in die tiefsten Tiefen seines Wesens durch des Meisters Namen gereinigt werde.

Der Herr will den ganzen Menschen mit seiner Herrlichkeit ausfüllen. Ob ihr hier unten - sei es für eine Zeitlang oder für immer - in die Ecke gestellt werdet oder ob ihr in der Öffentlichkeit Großes tun dürft, darauf kommt nicht viel an; weit wichtiger ist die Frage: **Für wen lebst und leidest, wen liebst du? Stehst du vor Gott oder vor Menschen? Ist es dir um den herrlichen Namen deines Gottes oder um deinen befleckten Namen zu tun?** Freuet euch, wenn der Name des Herrn geheiligt wird, und was euren Namen betrifft, so gibt es keinen größeren Trost als das Bewusstsein, die Siegesgewissheit: "Mein Name ist im Himmel angeschrieben."

"Unser Vater, der du bist in den Himmeln, dein Name werde geheiligt" - geheiligt auch durch die Stellung, die wir hienieden unserem Namen gegenüber einnehmen! Räumen wir seinem Namen die ihm gebührende Stellung ein, **so dürfen wir dereinst im Widerglanz des dreieinigen Gottes leuchten.**

Andacht zum 23. September